



Man mag es zwar nicht glauben oder lesen - auch sogenannter rostfreier Stahl - die Edelstahllegierungen DIN 1.4301/ AISI304/SS304 bzw. DIN 1.4305/AISI305/SS305 u.a. - kann rosten.

Wenn die Oberfläche korrosiven Belastungen ausgesetzt ist. Das kann durch aggressive Putzmittel sein. Das kann auch durch hohe Luftfeuchtigkeit verbunden mit Fetten, Salzen, Stärke, Eiweiß, Kalk, Zement u.a.m. sein - am Meer, in Betrieben, auf Baustellen etc. entstehen. So können die Ausdünstungen des Fliesenreinigers eine Edelstahlaratur beschädigen und Rostflecken hervorbringen.

Auch durch direkten Auftrag dieser Stoffe. Das können jedoch auch Lappen sein, die vorher mit Materialien in Kontakt waren, welche die Stahloberfläche angreifen.

- + Grundsätzlich sollen Edelstahlteile nicht mit sauren, sondern nur mit basischen Reinigungsmitteln, die Anteile von säurefreiem Öl enthalten, behandelt werden. Inhaltsstoffe nach Angaben des Herstellers gemäß EG-Empfehlung - unter 5% nichtionische Tenside, über 30% aliphatische Kohlenwasserstoffe (Lösemittel).
- + Zur Reinigung dürfen keine bleichenden und chlorhaltigen Reinigungsmittel verwendet werden - mit folgenden Bestandteilen u.a.: Methylenchlorid, Trichloräthylen, Salzsäure, Salpetersäure, Schwefelsäure. Auch in geringsten Mengen können irreparable und dauerhafte Schäden entstehen. Eine Garantie ist ausgeschlossen.
- + Kalk-, Fett-, Stärke-, Eiweißschichten u. insbesondere vom Wasser - das einen pH-Wert von 7,2 - 7,6 haben sollte - abgelagerten Biofilm regelmäßig durch Reinigen entfernen. Unter diesen Schichten kann durch fehlenden Luftzutritt Korrosion entstehen. Das Entkalken kann mit 10% Essigsäure, 10% phosphoriger Säure oder mit im Handel erhältlichen Entkalkungsmitteln durchgeführt werden.
- + Teile aus nichtrostendem Stahl dürfen nicht längere Zeit mit konzentrierten Säuren, Salzen, Gewürzen etc. in Berührung kommen. Auch Säuredämpfe, die sich beim Fliesenreinigen bilden, fördern die Korrosion. Kontaktflächen sind mit frischem Wasser nachzuspülen und trocken zu reiben.
- + Der Chloridgehalt des zur Reinigung benutzten Wassers und des Reinigungsmittels darf die gültigen Grenzwerte nicht übersteigen, da Chlor und seine Verbindungen, wie z.B. Natriumchlorid (Salz) das Material ebenfalls angreift.
- + Frische Roststellen können mit mild wirkenden Scheuermitteln oder feinem Schleifpapier beseitigt werden. Stärkere Roststellen lassen sich mit warmer 2 bis 5% Oxalsäurelösung waschen.
- + Wenn diese Reinigungsmittel versagen, ist eine Behandlung mit 10%iger Salpetersäure zu empfehlen. Der Gefahr wegen darf diese Behandlung nur von technisch geschultem Personal unter Einhaltung der bestehenden Vorschriften durchgeführt werden !!!!
- + Jeden Tag nach Betriebsende den Luftsprudler, den Bereich um die Auslauföffnung und die Armatur abtrocknen.
- + Schützen Sie Edelstahlprodukte vor Salz, Staub und Schmutz. Insbesondere dürfen Edelstahlprodukte nicht mit anderen Metallen, insbesondere Eisen (auch Späne oder Staub) in Berührung kommen.
- + Für salzhaltige Umgebungen - Schwimmbäder z.B. ist ausschließlich AISI316 Edelstahl zu verwenden. AISI304 ist dafür nicht geeignet.





Eine turnusmäßige Reinigung ist unerlässlich.

Bei stark belasteter Umgebung (z.B. in Betrieben) soll das alle drei bis sechs Wochen durchgeführt werden. Den Luftsprudler regelmäßig ausbauen und reinigen. Handelsübliche Reinigungs- u. Pflegemittel, die in der Regel milder sind, verwenden.

Wie vermeidet man Korrosion bei Produkten aus Edelstahl ?

Sogenannter rostfreier Edelstahl ist prinzipiell eine Bezeichnung für besonders korrosionsbeständige und hygienische Stähle. Diese Stähle enthalten einen Mindestchromgehalt von 10,5%. Die Oberfläche ist glatt und porenfrei. Sie entspricht den hygienischen und mikrobiologischen Vorgaben. Die Korrosionsbeständigkeit dieser Stähle beruht auf einer Passivschicht, die an der Oberfläche bei Zutritt von Sauerstoff gebildet wird. Der in der Luft enthaltene Sauerstoff reicht bereits aus, dass durch mechanische Einwirkung eingetretene Störungen oder Verletzungen der Passivschicht diese selbständig wieder sich beheben. Angriffsmittel wie salz- und schwefelsäurehaltige Stoffe, Chloride und Würzkonzentrate können in Abhängigkeit von der Konzentration und Temperatur zu einer chemischen Schädigung oder Störung der Passivschicht und somit zur Rostbildung führen. Ferner kann eine Schädigung des Edelstahls durch Fremdstoffe (von anderen Bauteilen, Werkzeugen oder Flugrost bzw. Schleifstaub oder auch eisenhaltiges Wasser) eintreten. Oberflächenerscheinungen, die rostähnlichen Ablagerungen entsprechen, können flächig, punktuell oder nestförmig auftreten. Erfahrungsgemäß können rostähnliche Ablagerungen durch eine nicht ordnungsgemäße Reinigungspraxis entstehen - wie z.B. von salzsäurehaltigen Reinigern. Es reichen schon leichte Rückstände aus, die sich durch Kondensation und Verdampfen nach dem Reinigen - z.B. von Fliesen - aufkonzentrieren und die auffälligen roten Ablagerungen verursachen. Im Bereich von Gummidichtungen kommen sehr oft sogenannte Spaltkorrosionseffekte vor. Hier werden restliche Feuchtigkeitsnester nicht genügend ausgetrocknet oder durchlüftet. Schon Reste von Reinigungsmitteln und ein geringer Chloridgehalt können zu Korrosionsangriffen führen.

Edelstahl ist wertvoll - deshalb pflegen Sie ihn.

Garantie:
Gemäß VOL erstrecken sich Gewährleistungsansprüche auf Mängel, die in einer Frist von 12 Monaten vom Zeitpunkt des Gefahrenübergangs an den Käufer gerechnet an auftreten. Diese Frist ist eine Verjährungsfrist und gilt auch für Ansprüche auf Ersatz von Mangelfolgeschäden, soweit keine Ansprüche aus unerlaubter Handlung geltend gemacht werden. Bewahren Sie daher Rechnung oder Lieferschein zum Kaufnachweis auf.
Die Gewährleistungsrechte des Bestellers setzen voraus, daß dieser seinen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Bei begründeten und anerkannten Beanstandungen behalten wir uns Ersatzlieferung oder Gutschrift vor. Will der Besteller Mängel an einer Lieferung selbst beseitigen, ist vorher unsere Zustimmung einzuholen. Im Falle der Ersatzlieferung ist die mangelhafte Kaufsache vor der Ersatzlieferung an uns zu übergeben.
Der Einbau hat nach VDE Vorschrift 0100 Teil 701 zu erfolgen und darf nur von ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.
Bei Garantieansprüchen ist die komplette Armatur an den Hersteller einzusenden. Als wasserführende Teile sind Luftsprudler, Magnetventil, Vormischer, Filter, Rückflußverhinderer, Schläuche auch innerhalb der Garantiezeit vom kostenlosen Umtausch ausgeschlossen.
Sofern wir fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzen, ist unsere Ersatzpflicht für Sach- u.- Personenschäden auf die Deckungssumme unserer Produkthaftpflichtversicherung beschränkt. Eine weitergehende Haftung auf Schadenersatz ist ausgeschlossen.
Jede weitere Verbindlichkeit und etwaige Ansprüche auf Vergütung von Schäden, Arbeitslöhnen, Frachtauslagen, Verzugsstrafen und dergl. - insbesondere wenn sie durch Verbringung des Kaufgegenstands an einen anderen Ort als den Kaufvertragspartners der LOTZ Exim Trading sich erhöhen - lehnen wir ausdrücklich ab.
Eingriffe und Änderungen am Gerät haben das Erlöschen der Garantieansprüche zur Folge. Gleichfalls übernehmen wir keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Einbau und Behandlung sowie durch physische, physikalische, elektrotechnische und chemische Einwirkung von außen entstehen -insbesondere durch Wasser, Wasserdampf und Vandalismus.
Feb 04.

Für eine regelmäßige Wartung und Reinigung des Leitungssystems ist seitens des Betreibers Sorge zu tragen. Für Mängel, die auf Grund von Verkalkung und anderen Ablagerungen aller Art entstehen können, wird keinerlei Haftung übernommen. Es gelten die Vorschriften und Obliegenheiten gemäß Trinkwasserverordnung und DIN 1988.



LOTZ Exim Trading
Sensortechnik für Küchen-, Catering-, Labor- und Sanitärbereiche.
Es gibt nur wenig, was sich so bezahlt macht. - Für Sie und unsere Umwelt !